

# Lehrerin ohne Kinderwunsch

Beitrag von „Conni“ vom 18. Februar 2017 21:46

Die Leute meinen es vermutlich gut, wollen euch die Freude gönnen und können sich gar nicht vorstellen, dass man ohne Kinder bleiben möchte. Die wissen es nicht besser. Ich vermute, dass die Anknüpfung an den Beruf dann nur ein Notnagel ist, um dieses Erstaunen zu begründen. "Lehrerin" assoziieren viele Menschen mit "Kindern". Berufsschule mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen haben sie nicht auf dem Plan.

Am wichtigsten ist es eigentlich, dass du dich nicht ärgern lässt.

Wenn du "Sprüche" brauchst:

Eine Variante: Schallplatte. "Nein, habe ich nicht vor." - Immer wiederholen, leicht umformuliert, solange bis der andere aufgibt.

Andere Ideen:

"Ich mag nur fremde Kinder."

"Ach nee, lass mal, halbtags reicht."

"Kinder? Sind mein Beruf, nicht mein Hobby."

"Gerade, weil ich Lehrerin bin, das hat mich total abgeschreckt."

"Ich suche noch nach einer Leihmutter."

"Wir haben noch keinen Kita-Platz gefunden, ich möchte erst schwanger werden, wenn ich den Platz sicher habe."

Oder die Frage "Wann ist es so weit?" bewusst missverstehen und direkt dort verwirrend eingreifen: "Am Sonntag, da werden unsere neuen Gardinen kommen!" - "Am 28.2., da kann ich die nächste Klausur/[Klassenarbeit](#) schreiben lassen." - "Ach wegen des neuen Autos? Wir konnten uns noch nicht für eine Farbe entscheiden."

Ich habe auch mal geantwortet: "In 50 Jahren ist hier aufgrund der Klimaerwärmung eh alles überschwemmt, wozu Kinder?" Da muss der andere aber etwas hartgesottener sein und kein Öko-Freak, der dann eine Grundsatzdiskussion beginnt.

Ansonsten hat sich das Thema ab einem bestimmten Alter von selber erledigt. Da wird eher betreten geschwiegen als nachgefragt.

Ich habe mir - wenn mich mal etwas in der Richtung geärgert hat - immer überlegt, wie es wäre, wenn ich unbedingt Kinder haben wollte und keine bekommen könnte - dann lieber ein paar erstaunte Sprüche anhören.